UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lehrbuch des Hochbaues

Grundbau, Steinkonstruktionen, Holzkonstruktionen, Eisenkonstruktionen , Eisenbetonkonstruktionen

Esselborn, Karl

Leipzig, 1908

g) Dreifaches Hängewerk

urn:nbn:de:hbz:466:1-50294

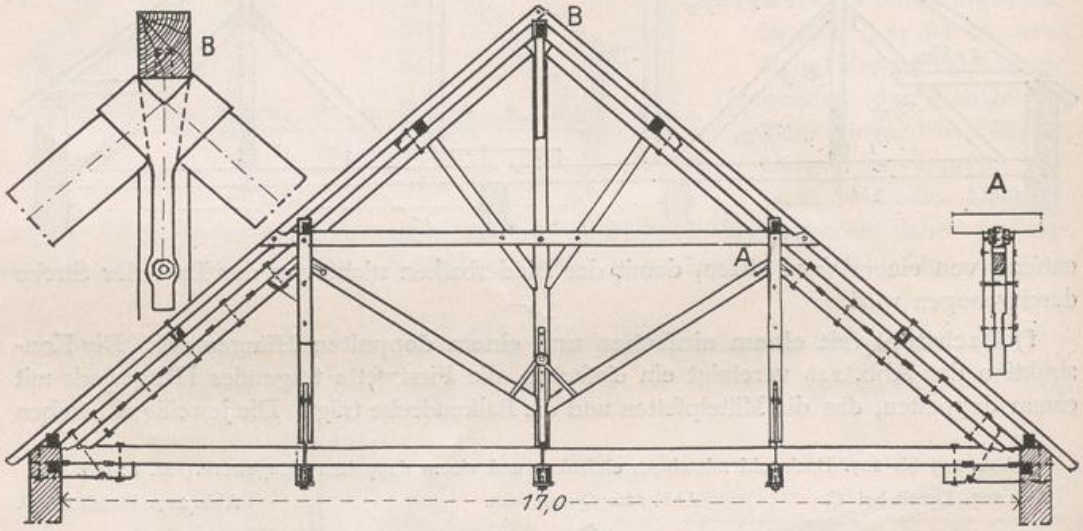
Visual Library

bestehen aus je zwei Hölzern und sind mit den Streben und dem Spannriegel verblattet. Das Detail *C* (Abb. 225) zeigt die eine Hängesäule weggenommen, so daß die Verbindung von Strebe mit Spannriegel sichtbar wird. Da hier Hirnholz gegen Hirnholz stößt, so würden sich die Hölzer ineinanderdrücken, was durch Zwischenlegen einer Bleiplatte verhindert wird.

g) Dreifaches Hängewerk. Ein Beispiel eines dreifachen Hängewerks ist in den Abb. 228 bis 230 dargestellt. Bei diesem befinden sich in einem weitgesprengten einfachen Hängewerk zwei desgleichen von geringerer Spannweite. Die Hängsäulen unter den Mittelpfetten bestehen aus einem Holz, das bis unter den Spannriegel geht

Abb. 228 bis 230. Dreifaches Hängewerk. M. 1 : 135.

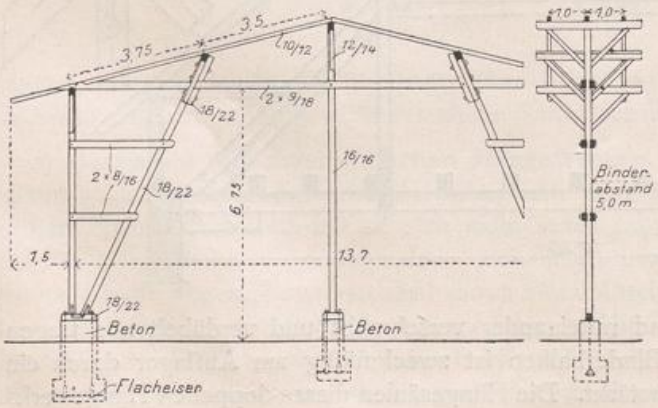
Abb. 228. Detail bei *B*. Abb. 229. Querschnitt. Abb. 230. Detail bei *A*.



und hier zu seiner Verstärkung und zur Festigung des Treffpunktes der beiden Streben durch zwei seitlich angeschraubte und verblattete Backen aus Eichenholz verstärkt ist (Abb. 230). So große Spannweiten wie in Abb. 229 werden aber heute fast ausschließlich mit Eisenkonstruktionen überdeckt, wobei Pfetten und Sparren in Holz bleiben können.

Abb. 231 u. 232. Binder für Remisen, Schuppen u. Feldscheunen. M. 1:200

Abb. 231. Querschnitt. Abb. 232. Längsschnitt.



§12. Hallendächer ohne Deckenbalken.

Bei Remisen, Feldscheunen, Güterhallen, Turnhallen u. dgl. kann man eine wagerechte Decke entbehren, so daß die Sparren mit der Verschalung die Decke bilden. Die Binder sind dann sichtbar, und wird oft der Binderbalken durch eine Rundeisenstange, die den Zug aufnimmt, ersetzt.

a) Binder für Remisen, Schuppen und Feldscheunen. In den Abb. 231 bis 234 sind einfache Binder für Remisen,